



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Wissenschaft, Energie,
Klimaschutz und Umwelt

Förderung kommunaler Hochwasser- und Starkregen- vorsorge in Sachsen-Anhalt

08.06.2023

Anne-Barbara
Furness

*Referat 22 -
Hochwasserschutz,
Gewässer- und
Anlagenunterhaltung,
EU-Hochwasser-
management-RL*



Förderung kommunaler Hochwasser- und Starkregenvorsorge in Sachsen-Anhalt

Gliederung

- Landesstrategie Hochwasserschutz Sachsen-Anhalt
 - Starkregenereignisse in Sachsen-Anhalt
- Rückblick: Förder-RL Kommunaler Hochwasserschutz 2016-2020 (2023)
- Förder-RL KLIMA III ab vor. Ende 2023 bis 2027 (n+2)
 - Fördergegenstände
 - Förderfähigkeit
 - Leitfaden Kommunales Starkregenrisikomanagement



Maßnahmen der Landesstrategie Hochwasserschutz 2022-2027

1. Risikokommunikation durch Aufklärung der Bevölkerung über Verhaltensweisen im Krisenfall und zur Eigenvorsorge
2. **Maßnahmenförderung (KLIMA III)**
3. Erarbeitung einer landesweiten Starkregenhinweiskarte zur Gefährdungsanalyse
4. Informationskampagne zum Thema Elementarschadenversicherung
5. **Handlungsempfehlungen zum Starkregenrisikomanagement**

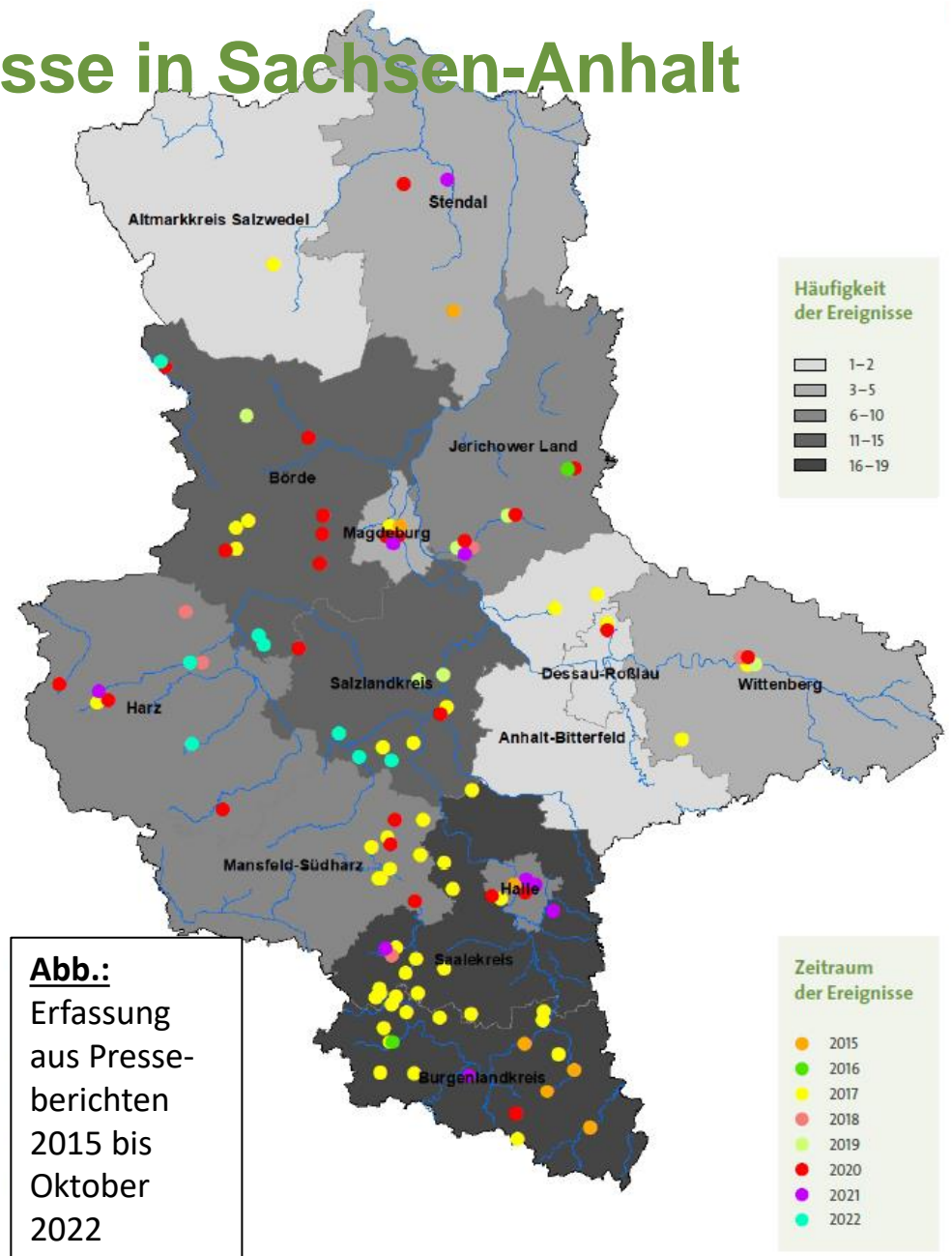


Starkregenereignisse in Sachsen-Anhalt



- Starkregenereignisse können überall auftreten, so auch in ST
- Insbesondere in Hanglagen treten erhebliche Schäden auf
- Mehrere Ereignisse in 2017, daraufhin Einstufung von Goldbach und Suenbach (Harz) als Risikogewässer gem. HWRM-RL
- **Pilotprojekt** zum Starkregenrisikomanagement in Barnstädt und Nemsendorf-Göhrendorf (Saalekreis), abgeschlossen 2021, Ereignis dort im Mai 2017

➤ [SRRMK \(weida-land.de\)](https://www.srrmk.weida-land.de)

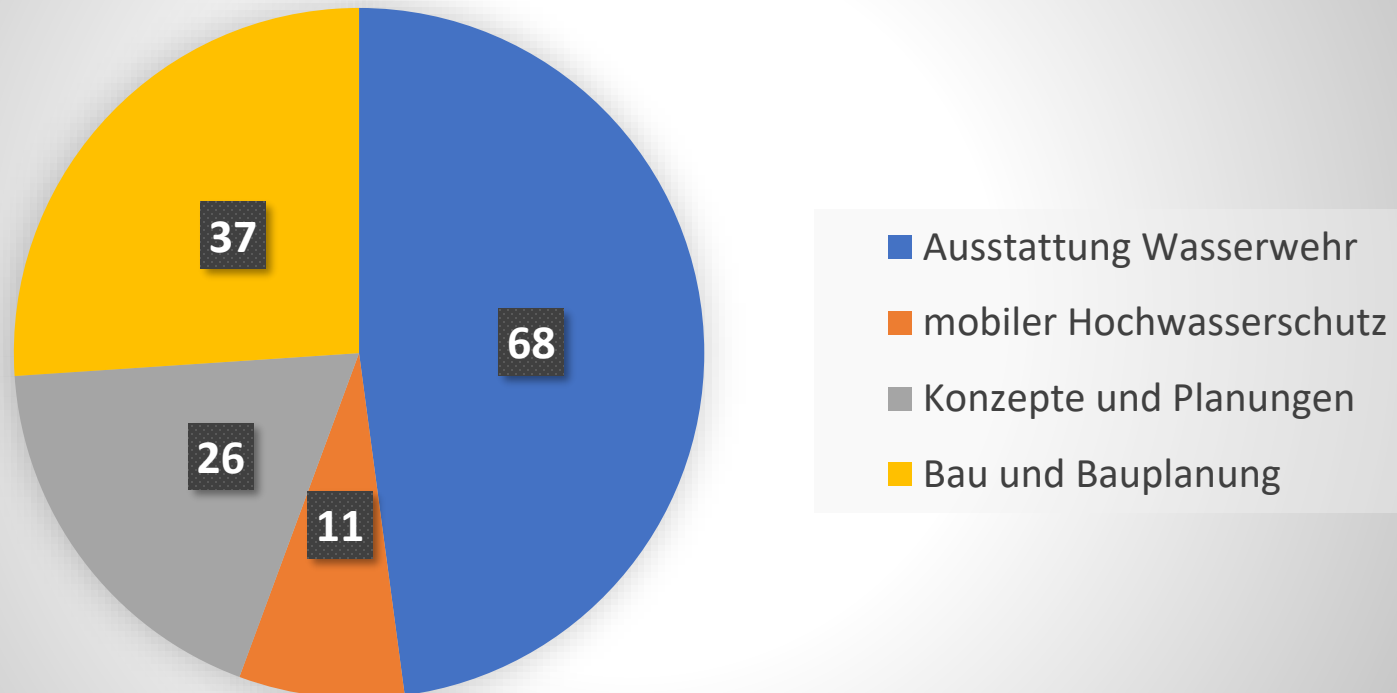




Rückblick: Förder-RL Kommunaler Hochwasserschutz 2016-2020 (2023)

- Abschluss 30.06.2023, keine Antragstellung mehr möglich
- Bewilligungen: 142, Ablehnungsbescheide: 40

Fördergegenstände Kommunaler HWS





NEU: RL über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel im Land Sachsen-Anhalt (KLIMA III)

- Bewilligungsbehörde: voraussichtlich Landesverwaltungsamt
- Förderbeginn: voraussichtlich Ende 2023
- Insgesamt 35 Mio. EUR aus EFRE-Mitteln

Zuwendungsempfänger: Kommunale Gebietskörperschaften

Zuwendungsvoraussetzungen:

- zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von **mindesten 7.500 Euro**
- **Starkregen/HWS:** Maßnahmen müssen im Einklang zu Maßnahmen der Landesstrategie Hochwasserschutz des Landes stehen + positive Stellungnahme der zuständigen Wasserbehörde erforderlich
- Förderung mobiler Hochwasserschutz sowie Ausrüstung der Wasserwehren **nur, wenn die Gemeinde nach §14 Satz 1 WG LSA zur Einrichtung einer Wasserwehr verpflichtet ist und eine gültige Satzung vorliegt**
- Zuwendungshöhe: bis zu **90 v. H.** der zuwendungsfähigen Ausgaben



Fördergegenstände RL KLIMA III – Teil 1: Bereich Klimaresilienz

Nicht investive Maßnahmen:

- Klimaanalysen, Verwundbarkeitsuntersuchungen, Machbarkeitsstudien und Konzepte sowie Teilkonzepte zur Klimafolgenanpassung (inklusive Datenerhebung, kartographischen Darstellung und Veröffentlichung) sowie Hitzeaktionspläne,
- Kompetenzaufbau in Form von Beratung und Weiterbildung (auch Teilnahmegebühren)

Investive Maßnahmen:

- Entsiegelung, Begrünung und Beschattung öffentlicher Flächen und Gewässer,
- Gebäudeverschattung oder sommerlicher Wärmeschutz an Gebäuden,
- passive Kühlung von Gebäuden,
- Dach-, Fassaden-, Straßenbegrünung zur Reduzierung von Wärmeinseln, Neupflanzung mit klimaangepassten Strauch- und Baumarten



Fördergegenstände RL KLIMA III – Teil 2: Bereich Starkregen/Hochwasser

Nicht investive Maßnahmen, insbesondere

- die Erstellung von Konzepten z.B. für den Hochwasserschutz, Starkniederschläge- bzw. Sturzfluten und Erosion
- Planungsleistungen für investive Maßnahmen
- Hochwasserschutz- und Starkregenaudits
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
- Erarbeitung und Überprüfung von Organisationsvorschlägen für die Alarm- und Einsatzplanung, der Wasserwehr oder zur Einbindung digitaler Systeme
- Förderung von Projektmanagern zur zielgerichteten Ableitung und Umsetzung von Maßnahmen (Projektsteuerung)
- Öffentlichkeitsarbeit zur Risikoprävention, Eigenvorsorge und Umweltbildung,
- Kompetenzaufbau in der Wasserwehr (Weiterbildungen, auch Teilnahmegebühren)



Fördergegenstände RL KLIMA III – Teil 2: Bereich Starkregen/ Hochwasser

Investive Maßnahmen

1. mobiler Hochwasserschutz sowie zur Ausrüstung der Wasserwehren
2. Baumaßnahmen zur Verbesserung des kommunalen Hochwasserschutzes und des Starkregenrisikomanagements sowie Vorbeugung gegen klimabedingte Veränderungen (auch Erosion), **beispielsweise:**

- Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserrückhaltevermögens, Schaffung von Möglichkeiten zum Wasserrückhalt bei oder nach Starkniederschlägen und damit verbundenen Erosionen (z. B. Verwallungen, Rückhaltebecken, Wasserspeicher)
- Maßnahmen zur Herstellung neuer Gewässer, zur Wiederherstellung ehemals vorhandener Gewässer sowie zur wesentlichen Umgestaltung von Gewässern zweiter Ordnung
- Erhalt und Ausbau des dezentralen Rückhaltes und Versickerung von Niederschlagswasser,
- Hangbepflanzung zur Stabilisierung gegen Erosion und Auswaschung bei Starkregen bzw. Sturzfluten


Nicht zuwendungsfähige Ausgaben:

- Betrieb und Unterhaltung
- Instandsetzung, Ersatzinvestitionen
- Unterhaltung der Gewässer
- **Maßnahmen zum Schutz von Bebauungen bzw. Baugebieten, für die zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses bereits Informationen zu Hochwassergefährdungen, z.B. aus den Hochwasserrisikomanagementkarten des Landes Sachsen-Anhalt vorlagen oder ein festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet ausgewiesen war sowie für neue Planungen oder Bauvorhaben**



Leitfaden Kommunales Starkregenrisikomanagement Sachsen-Anhalt

- Veröffentlichung begleitend zur Einführung der FR KLIMA III
- Grundlage waren Erfahrungen aus dem Pilotprojekt Barnstädt und Nemsendorf-Göhrendorf
- Inhalte, u.a.:
 - allgemeine Beschreibung der Vorgehensweise bei Erstellung eines Starkregenkonzepts
 - verschiedene Methoden zur Gefährdungsanalyse
 - Schadenspotential- und Risikoanalyse
 - Maßnahmenoptionen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Anne-Barbara Furness
anne-barbara.furness@mwu.sachsen-anhalt.de
Tel.: 0391-567 1565

„Ilsenburg von Regenwasser überflutet“,
Volksstimme 26.07.2014